



Absenkung der Mobilfunk-Terminierungsentgelte grundsätzlich richtig

BUGLAS spricht sich für Anhebung der Festnetz-Terminierungsentgelte aus – Telekommunikationsmarkt nicht weiter Investitionsmittel entziehen

Köln, 16. November 2012. Die von der Bundesnetzagentur heute bekanntgegebene Absenkung der Mobilfunk-Terminierungsentgelte ist nach Ansicht des Bundesverbands Glasfaseranschluss (BUGLAS) vom Grundsatz her richtig. Bislang übersteigen die Entgelte, die Mobilfunkbetreiber anderen Carriern für die Zustellung von Gesprächen zu ihren Kunden in Rechnung stellen dürfen, die Entgelte für die Terminierung im Festnetz um das Achtfache. Der BUGLAS hatte in der Vergangenheit bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass dadurch eine massive Schieflage im Wettbewerb zwischen Mobilfunk und Festnetz besteht.

„Durch die Absenkung der Mobilfunk-Terminierungsentgelte wird die bisher bestehende Wettbewerbsverzerrung abgemildert“, wertet BUGLAS-Geschäftsführer Wolfgang Heer. „Im nächsten Schritt müssen nun unserer Auffassung nach aber zwingend die Terminierungsentgelte im Festnetz, die heute ein kaum wahrnehmbares Niveau haben, nach oben angepasst werden.“ Die Bundesnetzagentur will in zwei Wochen dazu ihre diesbezügliche Entgeltentscheidung veröffentlichen. Gerade im Festnetzmarkt werden die Terminierungsentgelte dringend benötigt, um die hohen Investitionen in den Netzausbau finanzieren zu können.

„Die auch von der EU geforderte Angleichung der Terminierungsentgelte in den Mobilfunk beziehungsweise ins Festnetz sehen wir grundsätzlich als richtig an“, so Heer weiter. „Aus ordnungspolitischer Sicht ist allerdings die Frage zu stellen, ob Terminierungsentgelte tatsächlich bei nahezu Null liegen sollten. Sowohl im Festnetz wie im Mobilfunk nehmen die Unternehmen, die eigene Netze auf- und ausbauen, hohe Investitionen vor. Die dafür benötigten Mittel sollten der Branche nicht immer mehr entzogen werden.“



Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.

Über den Bundesverband Glasfaseranschluss (BUGLAS):

Im BUGLAS sind die Unternehmen zusammengeschlossen, die in Deutschland Glasfaserleitungen direkt bis in Gebäude beziehungsweise Haushalte (Fiber to the Building/Home, FttB/H) legen und damit zukunftsgerichtete, hochleistungsfähige Kommunikationsnetze mit Bandbreiten von mindestens 100 MBit pro Sekunde errichten und betreiben. Der BUGLAS tritt für investitionsfreundliche Rahmenbedingungen ein, in denen FttB/H-Geschäftsmodelle erfolgreich realisiert werden können. Der Verband unterstützt mit dem Auf- und Ausbau eigener Glasfasernetze wirkungsvoll die Breitbandstrategie der Bundesregierung und die digitale Agenda der EU-Kommission. Die fast 50 Mitgliedsunternehmen wollen bis 2015 rund 1,8 Millionen Haushalte in Deutschland mit Glasfaseranschlüssen versorgen und dazu fast 1,2 Milliarden Euro investieren.

Pressekontakt (Neue Anschrift ab 1.10.2012!):

Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.
Wolfgang Heer, Geschäftsführer
Bahnhofstraße 11, 51143 Köln
Tel.: +49 22 03 20210-10, Fax: +49 22 03 20210-88
E-Mail: heer@buglas.de, Internet: <http://www.buglas.de>